

E-Commerce in Deutschland

Fakten zum boomenden Onlinegeschäft
während der COVID-Pandemie

Pedro Biedma



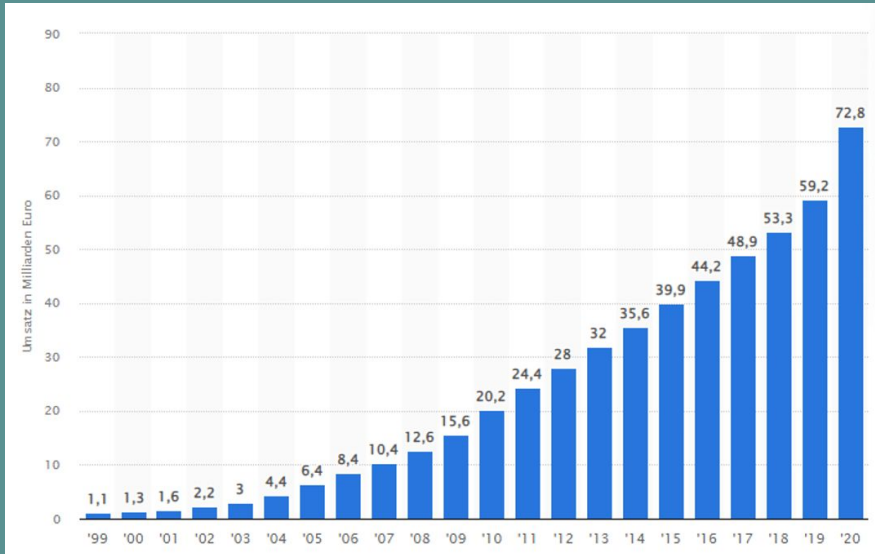
E-Commerce in Deutschland

Fakten zum boomenden Onlinegeschäft während der COVID-Pandemie

Überblick:

1. Umsatz durch E-Commerce in Deutschland.
2. Veränderung der Online-Einkaufsgewohnheiten.
3. Waren, die mehr als üblich gekauft werden.
4. Fazit

Umsatz durch E-Commerce (B2C) in Deutschland



Quelle: Statista

Jahr	Umsatz	Änderungsrate
2017	48,9	-
2018	53,3	8,99%
2019	59,2	11,07%
2020	72,8	22,97%

Es ergibt sich eine Änderungsrate bzw. Steigerungsrate von 22,97%. d. h. ein Wachstum, von ca. 11,9 Punkten im Vergleich zu 2,08 Punkten der vorherigen Periode.

Veränderung der Online-Einkaufsgewohnheiten

Quelle: Verbraucherstudie des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V.

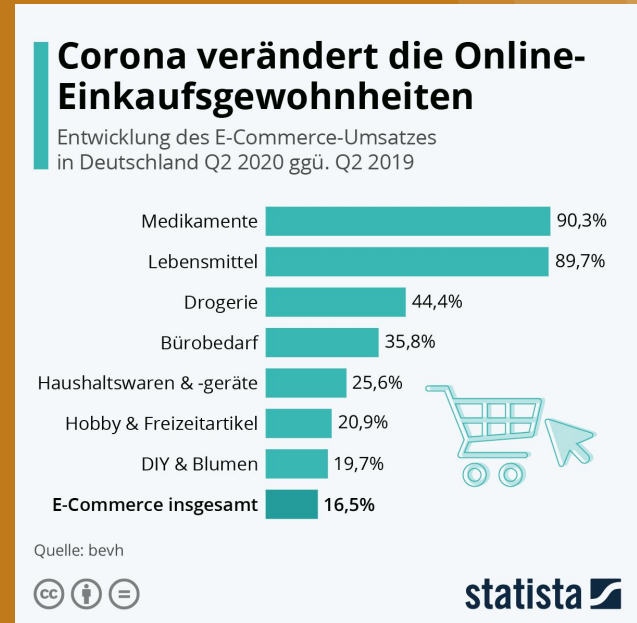
Die Daten stammen vom Q1 2019 bis Q2 2020.

Die Werte sind in Mio. € angegeben.

Die Studie umfasst 20 verschiedene Warengruppe.

Die Warengruppen wurden in 5 Gruppen zusammengefasst:

- Cluster Bekleidung
- Cluster Unterhaltung
- Cluster Freizeit
- Cluster Einrichtung
- Cluster täglicher Bedarf



Veränderung der Online-Einkaufsgewohnheiten

Der E-Commerce-Umsatz ist im 2. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um 16,5% auf 20,2 Milliarden Euro gewachsen.

Medikamente und Lebensmittel sind jeweils um rund 90% gewachsen.

Aus der Grafik lässt sich nicht ersehen, was mit Bekleidung passiert.



Veränderung der Online-Einkaufsgewohnheiten

Warengruppe	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	Änderungsrate 1. Q19:20	Änderungsrate 2. Q19:20
Cluster Bekleidung	4.181	4.222	4.067	4.759	-2,73%	12,72%
Cluster Unterhaltung	5.768	6.438	5.817	7.025	0,85%	9,12%
Cluster Freizeit	1.861	2.209	1.889	2.588	1,50%	17,16%
Cluster Einrichtung	2.542	2.561	2.623	3.041	3,19%	18,74%
Cluster täglicher Bedarf	1.050	1.249	1.231	1.888	17,24%	51,16%
E-Commerce Insgesamt	-	-	-	-	-	16,50%

Quelle: bevh

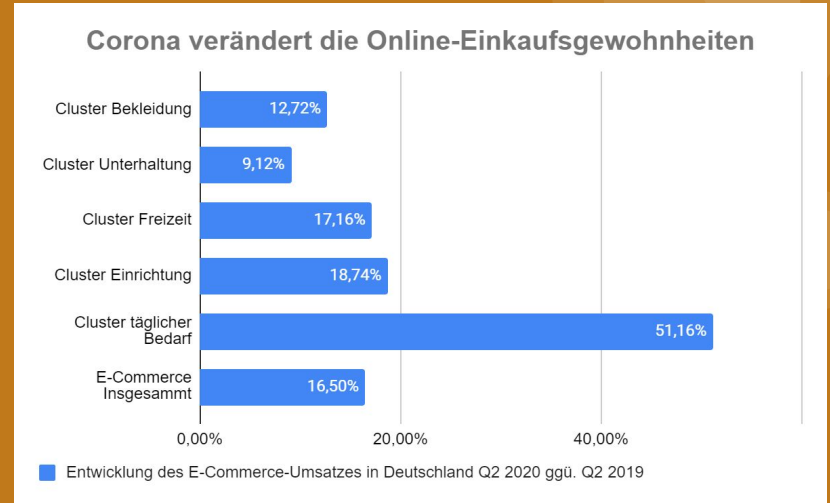
Veränderung der Online-Einkaufsgewohnheiten

Der E-Commerce-Umsatz ist im 2. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr um 16,5% auf 20,2 Milliarden Euro gewachsen.

Der Cluster täglicher Bedarf, zu dem Medikamente und Lebensmittel gehören, steigerte sich um 51,16%.

An letzter Stelle steht der Cluster Unterhaltung, dessen Anteil verringerte sich um knapp 9%.

Es überrascht mich, dass der Cluster Bekleidung auf dem vorletzten Platz steht.



Quelle: Eigene Darstellung

Waren, die mehr als üblich gekauft werden

Online-Käufer wollen hauptsächlich für Lebensmittel eher mehr Geld im Internet ausgeben.

Medikamente, die während der Pandemie ein starkes Wachstum hatten, werden weiter wachsen.

Potenziell des Tierbedarf im E-Commerce.

Warengruppe	Entwicklung geplante Online-Kaufabsicht		
	Weniger	Gleich viele	Mehr
Lebensmittel	11,60%	66,80%	21,60%
Tierbedarf	9,80%	72,40%	17,80%
Medikamente	8,80%	73,60%	17,60%
Bekleidung	11,20%	71,40%	17,40%

Quelle: bevh

E-Commerce in Deutschland

FAZIT

Es ist festzustellen, dass der E-Commerce in den letzten Jahren tendenziell steigt.

Aufgrund der Pandemie sind unsere Online-Einkaufsgewohnheiten verändert worden.

Wachstumspotential vieler Branchen durch die Entwicklung des E-Commerces.